

Vorschläge zur Anpassung/Weiterentwicklung des Systems der Sozialplanung

Themenfeld	Ideen/Impulse	Mehrwerte	Auswirkungen/Anmerkungen	Maßnahmen
Informationsbereitstellung	Vergleich früher - heute am Bsp.: Prozess Erstellung und Beratung einer Vorlage	Veränderungen durch Einführung Sozialplanung verdeutlichen (schnellere Verfügbarkeit und Recherche von Daten, keine Doppelbestellungen)	Zeitersparnis	Vergleichende Übersicht früher (keine Daten, aufwendige Recherche, diverse Rückkopplungen) und heute erstellen
Erfolgt bereits weitgehend zufriedenstellend, mehr Marketing erforderlich	Daten in operativen Fachnetzwerken nutzen (z.B. Treffen der Sozialamtsleitungen)	Verstärkte Nutzung Sozialmonitoring auf kommunaler Ebene und durch Kooperationspartner	Bekanntheit und Nutzungsgrad steigen	FOKUS PI beim nächsten Treffen der Sozialamtsleitungen vorstellen
	Mehrwerte vs. Kosten Sozialplanung, Kosten differenzierter ausweisen (z.B. Sozialmonitoring, Betreuung Netzwerk etc.)	Ersparnis durch Steuerungseffizienz höher als Kosten	Hauptteil der Kosten entfällt auf Informationsbereitstellung (pflichtige Aufgabe gem. KrO)	Steuerungersparnis und Kosten für HAKO differenziert gegenüberstellen
	Präsentation Fokus 2025 in den Fachausschüssen mit einem Schwerpunktthema (z.B. Wohnen) in Form eines Quiz	Integrierter Ansatz wird besser sichtbar	Interesse der Politik steigt	Schwerpunktthema und Format für Fachausschüsse im Herbst 20205 ausarbeiten
	QR-Code als Zugang zu Informationen verwenden	Sozialmonitoring wird nachhaltig präsender	Bekanntheit und Nutzungsgrad steigen	QR-Code für die Webseite erstellen und in geeignetem Format verteilen
	Prozessgrafik vereinfachen (digitale Lösung mit mehreren Ebenen)	Mehr Transparenz über Strukturen und Ablauf	Einfache, klare Darstellung des Prozesses	Neue Prozessgrafik entwickeln
	Links auf genutzte Datenquellen in Vorlagen	Zentrale Bedeutung von Sozialmonitoring wird in Ausschussvorbereitung deutlich	Datenbasierte Entscheidungen	Vorlagenersteller auf Daten hinweisen und Link zu Datenquellen in Vorlagen verwenden
	Feedback-Möglichkeit in der App/auf der Website	Anpassung an Bedarfe der Nutzer, Verbesserung der Inhalte	Nutzung steigt	Side bar mit Möglichkeit der Kontaktaufnahme in Vorbereitung, Zugriffsstatistik ggf. anpassen (Cookies - Datenschutz?)
Handlungsempfehlungen	Prozess der Erarbeitung und Einschätzung von Handlungsempfehlungen aussetzen/pausieren	Anschlussfähigkeit an das politische System verbessern	Vermeidung von Frustration/Demotivation der Fokusgruppen	Pausieren und alternative Konzepte entwickeln
Verfahren neu gestalten, um Anschlussfähigkeit an Politik zu erhöhen	Impulsthemen und Vorschläge anstelle konkreter Handlungsempfehlungen (Prozess/Vordruck anpassen)	Mehr Dialog zwischen Fokusgruppen und Politik sowie Abstimmung politisch relevanter Themen	zielgerichteter Einsatz von Personalressourcen (der Fokusgruppen)	Impulsthemen/Vorschläge als alternatives Konzept prüfen und abstimmen
	Wording für den Begriff Handlungsempfehlungen anpassen	Symbolischer Neustart		Neuen Begriff für Handlungsempfehlungen bzw. alternatives Konzept finden
Fokusgruppen	Übersicht über Fokusgruppen (Aktuelle Schwerpunkte, Mitglieder, Termine, Einladungen, Protokolle)	Transparenz im Netzwerk	Kontaktmöglichkeit für Politik, z.B. Gastteilnahme an Sitzungen	Neue Kachel für Fokusgruppen auf Startseite der App/Website
Neue Formate für mehr Dialog mit Politik, Arbeitsbedingungen der Fokusgruppen optimieren	Frühzeitigere Kommunikation mit Politik in verschiedenen Austauschformaten/persönliche Kontakte mit Politik (Vorsitzende, fachpolitische Sprecher*innen, Einladung in die Fokusgruppe zu spezifischen Themen)	Gegenseitiges Verständnis erhöhen und relevante Themen identifizieren	(Gemeinsame) Entwicklung wirksamer Vorschläge	06.05. Erster Austausch der Vorsitzenden von Fokusgruppen, 2. Treffen vor der Sommerpause geplant - Einladung Politik
	Präsentation der Fokusgruppen in den Fachausschüssen	Transparenz über die Arbeit	Wertschätzung	Präsentationstermine und vorbereitende Unterlagen in den Fachausschüssen sicherstellen
	Auftrag/Funktion Fokusgruppen schärfen (Grundsätze anpassen)	Auftrags- und Rollenklarheit	Sicherheit im Prozess	Grundsätze für Fokusgruppen gemeinsam mit Fokusgruppen und Steuerungsgruppe überarbeiten
	Unterstützung/Einheitliche Rahmenbedingungen schaffen (Muster Protokolle, Einsatz KI)	Strukturierteres, effektiveres Arbeiten	Zeitersparnis	Rahmenbedingungen definieren, Muster für Protokolle erstellen und Einsatz KI prüfen
	Regelmäßige Information zum Haushalt und den Rahmenbedingungen	Berücksichtigung finanzieller Aspekte	Beiträge zur Haushaltskonsolidierung	Verwaltung bringt regelmäßig Informationen zum Haushalt und der finanziellen Situation des Kreises ein (aktueller Sachstand)
Steuerungsgruppe	Rolle/Funktion verändern (Zukunftswerkstatt: Ableitungen, Prognosen, Szenarien)	Mehr Zukunftsorientierung	Bewältigung künftiger Herausforderungen, Erkennen und Reaktion auf Entwicklungen	1. Teil der Sitzung der Steuerungsgruppe am 13.06.: Diskussion der Ideen/Impulse (ggf. 2. Sitzung als Zukunftswerkstatt planen)
Schwerpunkt auf Arbeitsstrukturen und zukünftigen Entwicklungen (Strategie)	Treffen auf einen Workshop pro Jahr reduzieren (Mehrwert der Einschätzung von Handlungsempfehlungen für Politik nicht erkennbar)	Vielfältige Perspektiven weiter nutzen	Zeit- und Kostenersparnis	1. Teil der Sitzung am 13.06.: Diskussion (ggf. Handbuch der Sozialplanung anpassen)
	Haushaltsbegleitbeschlüsse mit Themen der Fokusgruppen abgleichen	Interessen von Politik und Netzwerk austarieren	Übereinstimmung von Strategie und Maßnahmen	Abgleich im 2. Teil des künftig jährlichen Workshops (1. Zukunftswerkstatt, 2. Betrachtung Arbeitsstrukturen)
Strategie	Inhaltliche Diskussion der Sozialpolitischen Zielvorschläge in der Steuerungsgruppe	Nutzung für Strategieentwicklung Ziele 2028+		2. Teil Sitzung am 13.06.: Sozialpolitische Zielvorschläge für Strategieprozess inhaltlich diskutieren

persönliches
Kontakt Fraktionen

Fokusgruppen
Kommunikation
Politik !

Fokusgruppen
in App / Website
Allris

Austauschformate
Vorsitzende / pol.
Sprecher

Präsentation FG
im Ausschuss

Links auf
Daten in Vorlagen

Einladung durch
FG an Politik zu
spezifischen Themen

Fokusgruppen
Funktion
Auftrag

Grundsätze
anpassen

Fokusgruppen
Unterstützung

einheitliche
Rahmen bed.
Muster Protokolle
KI

Fokusgruppen
finanzielle
Aspekte

regelmäßige Info
HH + Rahmen-
bedingungen

Vorschläge
Impulsthemen
der Fokusgruppe

Wordings *
Handlungs-
empfehlungen

1. Termin 6
Kas A Treffen
2. Termin V
Workshop

Steuerungs-
gruppe +
"Adlerperspektive"

Sozialpolitische
Zielvor-
schläge

Strategie +

Ableitungen
Prognosen
Szenarien
zukünftige
Trends

HH-Begleitbe-
schlüsse

Verzahnung
mit Themen
der FG'en

Info-
Bereitstellung Marketing

Mehrwerte
↑
Kosten
Planning
Network
....

Fokus 2025
Themenvorstellung
z.B.
Wohnen / "Quiz"

Vergleich
früher - heute

Datennutzung
in op. Fach-
netzwerken
aktivieren

QR-Code

Prozess-
grafik neu

Protokoll AG Sozialplanung 16.05.2025

Teilnehmende: Frau von Soden-Stahl, Herr Helms, Herr Schönfeld, Herr Kennerknecht, Frau de Jong

Situationsbeschreibung

Das Sozialmonitoring stellt umfangreiche Daten und Informationen in Form der Sozialberichterstattung auf der App und Webseite zur Verfügung, das Marketing ist zu verbessern. Es fehlen Prognosedaten zur Einschätzung künftiger Entwicklungen und Bedarfe.

Das Netzwerk der Sozialplanung bestehend aus Fokusgruppen und ergänzenden Arbeitsstrukturen ist zu wenig strukturiert und bietet keine ausreichende Transparenz über die Arbeitsinhalte.

Der Prozess der Erarbeitung und Einschätzung von Handlungsempfehlungen durch die Steuerungsgruppe generiert keinen Mehrwert für die Zielgruppe Politik und ist somit nicht mehr anschlussfähig an das politische System. Das Instrument „Steuerungsgruppe“ erfüllt nicht den Anspruch der Steuerungsunterstützung.

(Zwischen-)Fazit

Um die Steuerung der Sozialpolitik zu verbessern und insbesondere eine gezielte Allokation von Mitteln sicherzustellen, ist das System der Sozialplanung (in Teilbereichen) anzupassen.

Mögliche Veränderungen und Anpassungsideen

Sozialberichterstattung

- Marketing der Sozialberichterstattung verbessern (Präsentation auf Treffen der Sozialamtsleitungen, QR-Code für Website, Verweis auf Datenquellen in Vorlagen, weitere Webadressen etc.)
- Präsentation des Fokusberichtes 2025 in neuem Format mit Schwerpunktthema
- Erstellung individueller kommunaler „Datenreporte“
- Nutzung der Sozialpolitischen Zielvorschläge 2025 für Strategieentwicklung

Netzwerk Sozialplanung

- Struktur des Netzwerks und Anzahl der Fokusgruppen überprüfen und konsolidieren/straffen (ggf. Unterarbeitsgruppen bilden)
- Auftragsklarheit für die Fokusgruppen im Prozess der Sozialplanung

- Transparenz über Arbeitsinhalte herstellen
- Verwaltung bringt regelhaft Informationen zu den aktuellen Rahmenbedingungen in die Fokusgruppen ein
- Organisation aller Fokusgruppen in Allris prüfen
- Jährliche Berichterstattung aller Fokusgruppen in den Fachausschüssen sicherstellen
- Handlungsempfehlungen beinhalten immer Finanzierungsvorschläge

Steuerungsgruppe

- Rolle/Funktion der Steuerungsgruppe verändern („Zukunftswerkstatt“ mit erweitertem Teilnehmerkreis)
- Zusammensetzung der Steuerungsgruppe überprüfen (insb. Vertretung der Kommunen)
- Anzahl der Treffen auf einen Termin/Workshop pro Jahr reduzieren

Ergänzende Aspekte

- Neue Formate für den sozialpolitischen Dialog zwischen Politik, Verwaltung und Fokusgruppen konzipieren
- Ggf. politische Grundsatzbeschlüsse ergänzen (Update des Handbuchs Sozialplanung)
- Ausweitung des Systems der Fokusgruppen auf andere Themenbereiche wie z.B. Umwelt oder Verkehr
- Ggf. künftig jährliche Haushaltsplanung anstelle von Doppelhaushalten
- Ggf. erneute Evaluation des Sozialplanungssystems

Weiteres Vorgehen

Um Diskussionsvorschläge zur Systemanpassung für die Steuerungsgruppe auszuarbeiten wird noch mehr Zeit benötigt. Das nächste Treffen am 13.06.2025 soll daher auf einen Termin nach der Sommerpause verschoben werden.

Die AG Sozialplanung wird in einem weiteren Treffen konkrete Anpassungsvorschläge ausarbeiten und mit der Einladung zum nächsten Treffen rechtzeitig vorher verschicken.

Ideen zur Diskussion der Sozialplanung in der HAKO:

- Vergleich Vorlagenerstellung und Beratungsprozess früher ggü. heute
- Gegenüberstellung Kosten Sozialplanung vs. Steuerungsersparnis

Informations-
bereitstellung

Fokusgruppen

Vorbereitung HAKO
Marketing

Prognose-
daten

"Konsolidierung"
Netzwerk UAG's

Administration
in ALtis

Datenreport
kommunal
+ Politik

Handlungs-
empfehlungen

Steuerungsgruppe

Strategie

halea BGM
als Mitglied

neues Format
Austausch Politik,
VW + Fokusgruppen

Kurzprotokoll AG Sozialplanung am 31.07.2025

Die AG erörtert Anpassungen/Optimierungen des Systems in den nachfolgenden 4 Themenbereichen und definiert Vorschläge zur Diskussion in der Steuerungsgruppe am 19.09.2025.

1. Sozialberichterstattung

Das Sozialmonitoring ist essenziell für Planungs- und Steuerungsprozesse. Die bereits umgesetzten Veränderungen (QR-Code zum Aufruf der Webseite, Landing Page Fokusbericht und Modal Pop Up Fenster, Erläuterungstexte zu den Grafiken und die Suchfunktion über Schlagworte) werden begrüßt.

Die Erstellung von Vorlagen und die Begleitung des politischen Beratungsprozesses hat sich durch Sozialmonitoring vereinfacht und beschleunigt. Diese positive Veränderung muss immer wieder in Erinnerung gerufen und verdeutlicht werden.

Nicht zuletzt um die Informationsfülle zu beherrschen muss als zukünftiger Schritt die Digitalisierung und der Einsatz von KI deutlich vorangetrieben werden. Die eingesetzte Fachsoftware muss zeitgemäß weiterentwickelt werden. Aus den erhobenen Daten sollen zusätzlich auch Ableitungen und Prognosen mit Hilfe von KI erstellt werden.

Es werden keine Anpassungsvorschläge zur Diskussion in der Steuerungsgruppe unterbreitet.

2. Netzwerk Sozialplanung - Kommunikation Fokusgruppen Politik

Die Kommunikation zwischen den Fokusgruppen und der Politik muss wechselseitig erfolgen und verbessert werden. Das Bewusstsein, dass alle Beteiligten gemeinsam die Verantwortung für die Budgetentwicklung des Kreises tragen, muss geschärft werden.

Die bereits umgesetzte Veränderung für mehr Transparenz (neue Kachel „Fokusgruppen im Netzwerk“) wird begrüßt.

Ein gemeinsames Treffen der Vorsitzenden von Fokusgruppen mit Politikvertretern wird als nicht erforderlich bewertet. Die Kommunikation mit Politik sollte verstärkt über mind. einen jährlichen Präsenztermin im zuständigen Fachausschuss sichergestellt werden, der ein geeigneteres Forum für den fachlichen Austausch bietet.

Anpassungsvorschläge zur Diskussion in der Steuerungsgruppe:

- Die Politik kann schriftliche Aufträge zu sozialpolitischen Themen formulieren und zur Bearbeitung an die Fokusgruppen geben, um deren Fachexpertise bzw. „Schwarmintelligenz“ zu nutzen.

- Die Verwaltung (Fachdienstleitungen und Sozialcontrolling) informiert die Fokusgruppen 1 bis 2 x jährlich mündlich oder schriftlich über aktuelle Rahmenbedingungen (Haushaltslage, Konsolidierung, strategische Ziele, gesetzliche Veränderungen etc.).
- Die Verwaltung (Team Sozialplanung und Steuerung) meldet den TOP „Austausch mit der Fokusgruppe xx“ in Absprache mit den Fokusgruppen mindestens 1 x jährlich für das I. Quartal zur Jahresplanung des zuständigen Fachausschusses an. Die Fokusgruppen stellen eine vorbereitende Unterlage (z.B. PPT) zur Verfügung und werden im Fachausschuss durch die Vorsitzenden der Fokusgruppen repräsentiert.
- Zur Vereinheitlichung stellt die Verwaltung (Team Sozialplanung und Steuerung) ein Muster für Protokolle der Fokusgruppen zur Verfügung. Zur Unterstützung der Protokollführung wird sobald allgemein verfügbar KI eingesetzt (z.B. bliro).
- Die „Grundsätze für die Arbeit der Fokusgruppen“ werden entsprechend redaktionell überarbeitet, auch im Hinblick auf den veränderten Prozess der Erarbeitung von Handlungsempfehlungen (s. unter Punkt 3).

3. Handlungsempfehlungen

Der Prozess der Erarbeitung von Handlungsempfehlungen wird neu strukturiert und finanzwirtschaftliche Aspekte werden mehr/stärker berücksichtigt.

Anpassungsvorschläge zur Diskussion in der Steuerungsgruppe:

- Ideen und Entwürfe für Handlungsempfehlungen werden frühzeitig im I. Quartal dem zuständigen Fachausschuss vorgestellt (thematische Vorabstimmung). Dabei sind Aufgaben, Funktion und Steuerungsmöglichkeiten des Kreises zu benennen. Die Fokusgruppe erhält vom Ausschuss ein Feedback zu den Ideen bzw. Entwürfen, das zur weiteren Ausarbeitung einer konkreten Handlungsempfehlung genutzt werden kann.
- Handlungsempfehlungen können auch die Ausgestaltung pflichtiger Leistungen betreffen. Sind sie kostenrelevant, werden Deckungsvorschläge unterbreitet. Finanzielle Effekte, z.B. freiwilliger Leistungen auf pflichtige Ausgaben, werden konkret beziffert bzw. geschätzt.
- Die Fokusgruppen entwickeln einen Vorschlag zur Überprüfung der Wirksamkeit von Handlungsempfehlungen.
- Die Einschätzung der erarbeiteten Handlungsempfehlungen durch die Steuerungsgruppe im Hinblick auf ihre Steuerungsrelevanz entfällt.

- Alle ausgearbeiteten Handlungsempfehlungen werden im Fokusbericht veröffentlicht und als Mitteilungsvorlage in den politischen Beratungsprozess eingebracht.

4. Steuerungsgruppe Sozialplanung

Das Potenzial der sozialpolitischen Expertise der Mitglieder der Steuerungsgruppe wird für eine übergreifende Gesamtbetrachtung der sozialen Lage und für Steuerungsimpulse genutzt.

Anpassungsvorschläge zur Diskussion in der Steuerungsgruppe:

- Auf die Sitzung und die Einschätzung der erarbeiteten Handlungsempfehlungen durch die Steuerungsgruppe wird verzichtet (s.o. unter Handlungsempfehlungen).
- Die Steuerungsgruppe versteht sich als ergänzender Think Tank (Denkfabrik), um übergreifende soziale Fragen und weitreichende Themen im Hinblick auf zu erwartende Entwicklungen vor dem Hintergrund gesamtgesellschaftlicher Veränderungsprozesse zu analysieren und zu erörtern.
- Die Steuerungsgruppe trifft sich künftig mindestens 1 x pro Jahr im IV. Quartal zu einer „Zukunfts(prognose)-Werkstatt“.
- Neben Steuerungsimpulsen werden bei dem Treffen auch die erforderlichen Arbeitsstrukturen im Netzwerk betrachtet und ein Vorschlag zur Schwerpunktsetzung als Empfehlung an die Verwaltung für das kommende Jahr unterbreitet (KT-Beschluss vom 20.03.2024).
- Die Steuerungsimpulse für die Sozialpolitik werden priorisiert und können von den Fokusgruppen im Netzwerk genutzt und weiterbearbeitet werden.
- Um die Sozialpolitik im Kreis in gemeinsamer Verantwortung inhaltlich zu gestalten nehmen bis zu 5 weitere kommunale Vertreter als Gäste an der Sitzung teil (insgesamt max. 30 Personen). Um soziale Fragestellungen auch mit Aspekten aus der Wirtschaft zu verknüpfen, werden perspektivisch auch Vertreter der Wirtschaft (z.B. WEP) mit eingeladen.

5. Zeitplanung

01-02/2026	Erste „Zukunfts(prognose)-Werkstatt“ der Steuerungsgruppe Erprobungszeit ca. 3 Jahre
Ab 2028	Ggf. erneute Evaluation des Systems der Sozialplanung